

1. Zulassungsvoraussetzungen

- Schulabschluss Mittlere Reife oder höherwertig
- Hauptschulabschluss und FKII oder
- Andere Qualifikationen auf Antrag an den Vorstand der DGSV e.V. möglich
- Gesundheitliche Eignung
- Kenntnis der deutschen Sprache

2. Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Abschlusszeugnis der Schulbildung und ggf. Berufsausbildung
- Arbeitgeberzeugnisse/Tätigkeitsnachweise
- Ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes

3. Theoretische Ausbildung

Mindestens 1.600 Stunden an Studientagen und Unterrichtsblöcken

4. Praktische Ausbildung

(1) Mindestens 3200 Stunden an Einsatzorten* in 5 Kategorien

- Standardinstrumentarium (z.B. Chirurgie, Gynäkologie, Urologie)
- Minimalinvasives Instrumentarium (z.B. Laparoskopie, Robotic-Instrumente)
- Microinstrumentarium (z.B. Ophthalmologie, HNO, Neurochirurgie, Dental)
- Systeminstrumentarium (z.B. Prothetik, Trauma, Wirbelsäule)
- Flexible Endoskope**

(2) Hospitationen in den Bereichen

- OP-Bereich
- Anästhesie
- Technischer Dienst/Medizintechnik
- Hygiene
- Wirtschaftsabteilung/Kaufm. Abteilung

5. Prüfungen

Modulprüfungen zum Erlangen der folgenden Qualifikationen

- Fachkunde I DGSV
- Fachkunde II DGSV
- Sachkunde Endoskopie DGSV
- Validierlehrgang DGSV

Zur Teilnahme an der Abschlussprüfung sind alle Modulprüfungen erfolgreich zu absolvieren.

- Die Abschlussprüfung erfolgt schriftlich, mündlich und praktisch

6. Anforderungen an die Ausbildungsstätten für die praktische Ausbildung*

- Leitung der AEMP Fachkunde III (DGSV-Zertifikat)
- Mentor Fachkunde II (DGSV-Zertifikat)
- AEMP mit Medizinprodukteaufbereitung der Kategorien Semi-kritisch / kritisch aus jeder der unter 4. (1) genannten Kategorien

* Die praktische Ausbildung kann auch an verschiedenen Ausbildungsstätten erfolgen, wenn nicht alle Medizinproduktkategorien in einer AEMP oder die Hospitationsbereiche vorhanden sind

**Die Leitung der AEMP-Endoskopie muss Sachkunde Endoskopie (DGSV-Zertifikat) nachweisen